



Dirigent und etwa ein Zehntel des Orchesters: Solistin Helen Dabringhaus (hi. v. l.), Dirigent Siegfried Westphal, Natascha Take, Konzertmeisterin Marie Jukos, Sebastian Brown, Aylin Peters, Franziska Hiller (vorn v. l.), der jüngste Teilnehmer Matz Mesch und Dorothee Schölzel.

FOTOS: RALF BITTNER

Vier Tage proben für Mahler

Junge Philharmonie OWL: Mehr als 80 Jugendliche trainieren in Vlotho für ein anspruchsvolles Konzertprogramm. Vier Konzerte in OWL im Juni geplant

Von Ralf Bittner

■ **Kreis Herford.** Helen Dabringhaus sitzt hinter den Musikern der Jungen Philharmonie OWL, die unter dem Dirigat Siegfried Westphals Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“ proben. Die Sinfonie ist ein Teil des Programms, das die zwischen elf und 29 Jahre alten Amateur-Musiker im Juni viermal spielen werden. Den ersten Teil, das Flötenkonzert D-Dur op. 283 von Carl Reinecke, wird sie als Solistin gestalten.

„Ein Stück nach eigenen Vorstellungen in Kooperation mit so einem Orchester umzusetzen, ist eine Erfahrung, die nicht viele Musiker machen können, wenn sie noch im Studium sind“, sagt sie. Und auch vom Austausch zwischen ihr und den jüngeren Musikern im Orchester profitieren beide Seiten.

Sie erinnert sich gut an den April 2002, als die Detmolderin in der Musikschule Bünde bei Siegfried Westphal vorspielte, um einen Platz im damaligen Kreisjugendsinfonieorchester Herford, heute Junge Philharmonie OWL, zu bekommen. Sie überzeugte und war bis 2011 bei zehn Arbeitsphasen dabei. Inzwischen hat sie ein Diplom in Musikpädagogik und studiert im Master Künstlerische Ausbildung. „Dass meine Zeit mit dem Orchester meinen weiteren Weg so beeinflussen würde, habe ich damals nicht geahnt“, sagt die Flötistin: „Ich weiß nicht mehr genau, welchen Berufswunsch ich damals hatte, aber Musikerin war es nicht.“

Wie viele Musiker der JP OWL kam sie über die persönliche Empfehlung zum Or-



Konzentration: Die Herforder Sebastian Brown und Dorothee Schölzel am Cello (hi.) bei den Proben.



Mahler-Probe: Konzentriert wartet Aylin Peters auf den Einsatz der Streicher.

chester. Bei ihr kam der Tipp von der Musiklehrerin, bei anderen von Geschwistern oder Freunden. Viele Musiker halten der JP OWL langjährig die Treue.



Tipps von der Solistin: Helen Dabringhaus fachsimpelt mit den Holzbläsern.

So auch Natascha Take aus Enger. Sie spielt die erste Flöte und ist zum sechsten Mal dabei. Neben der Möglichkeit des Zusammenspiels mit vielen Musikbegeisterten schätzt

sie das familiäre Verhältnis untereinander. Dazu gehört das gemeinsame Chillen in der Mittagspause ebenso wie die freiwillige nächtliche Probe fast aller Musiker. „Das geht dann schon mal bis ein Uhr morgens“, sagt Sebastian Brown aus Herford, der in diesem Jahr die Bratsche statt der gewohnten Geige spielt.

„Der Mahler ist schon recht anspruchsvoll“, sagt er, und das betrifft nicht nur die einzelnen Musiker, sondern auch die Besetzung. 86 Musiker sind in diesem Jahr dabei, für Mahler „eine eher kleine Besetzung“, so Orchesterleiter und Dirigent Westphal. Und bei der dritten, vier Tage dauernden Probenphase auf dem Jugendhof Vlotho sind fast alle Musiker dabei, nehmen teilweise weite Anreisen in Kauf. So auch Konzertmeisterin Marie Jukos, die aus ihrem Studienort Freiburg anreist.

Als Konzertmeisterin unterstützt sie den Dirigenten mit deutlichen Bewegungen, Blicken oder Zeichen, an denen sich die verschiedenen Instrumentengruppen orientieren können. „Dazu muss man das Stück gut kennen und verstanden haben, so weit das bei Mahler überhaupt geht“, sagt sie beim Gespräch in der Pause, ansonsten gelte für sie dasselbe wie für alle anderen auch: üben, üben, üben.

Neben dem Gemeinschaftserlebnis geht es in Vlotho um genau das: vier Tage von morgens bis abends üben. „Vor allem der erste Tag ist oft hart für die Teilnehmer“, weiß Westphal, „aber das Ergebnis belohnt die Musiker immer wieder.“ Zuhörer können das Ergebnis der Mühen erstmals am 12. Juni im Bänder Stadtgarten hören.

Die Konzerte

◆ Premiere ist am Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr, Stadtgarten Bünde. Karten www.widuticket.de, Tel. (0 52 23) 17 88 88.

◆ Weitere Konzerte am Sonntag, 19. Juni, 18 Uhr Konzerthaus, Hochschule für Musik Detmold.

◆ Samstag, 25. Juni, 18 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld.

◆ Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr, Stadthalle Lübbecke.

◆ Infos zum Orchester und Kartenvorverkauf auf www.junge-philharmonie.de